



Die Haushaltsrede für die CDU hielt Fraktionsvorsitzender **Axel Wermke**. Dieser sah den Haushalt als solide aufgestellt. Lobend äußerte sich Wermke über die erstmals stattgefundene Haushaltsklausurtagung. Anregungen der Fraktionen konnten so bereits in den Haushaltsentwurf eingebracht werden. Auf Anregung der CDU wurde das Startkapital zur Umgestaltung der Zeuterner Straße in Stettfeld auf eine Viertel Million Euro erhöht. Wermke begrüßte die Maßnahmen in Richtung liebenswerte, familienfreundliche Gemeinde, wie den Kindergarten- und Betreuungsausbau, den Einstieg in die Schulsozialarbeit sowie das ständig verbesserte Betreuungsangebot an den Schulen und die Beantragung eines Ganztagesbetriebes an der Hermann-Gmeiner-Schule. Er regte an, kostengünstige Bauplätze für junge Familien anzubieten und insbesondere den Wohnraumbedarf im Ortsteil Weiher im Hinblick auf ein neues Baugebiet zu prüfen. Erfreut zeigte sich Wermke, dass es durch höhere Steuerzuweisungen nicht notwendig geworden sei, die Freiwilligkeitsleistungen, so auch die Vereinszuschüsse, zu kürzen. Beim Freizeitzentrum Hardtsee müsse überlegt werden, welche Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung notwendig seien. Andererseits müssten jedoch auch Kosten kompensiert werden. Infrastrukturverbesserungen halte er in Form des Bundesbahnhaltepunktes Stettfeld/Weiher für notwendig ebenso wie eine Überlappung der Verkehrsverbünde. Die dörflichen Innenbereiche müssten weiter gestärkt werden. Im Bereich Stettfeld seien hier für den Haushalt erste Pflöcke gesetzt worden. Personalkosten sollten kritisch überprüft werden, jedoch dürfe der Bürgerservice nicht verloren gehen. Ebenso sollte die Schwachstellenanalyse weitergeführt werden, auch im Hinblick auf die hohen Energiekosten. Auch Investitionen für den Bauhof sah Wermke als notwendig an. Im Auge behalten sollte man die gemeindeeigenen Gebäude bezüglich Investitionen und eventueller Privatisierung sowie ausreichende Straßensanierungsmaßnahmen.